

**T – Trost**  
**R – Reden**  
**A – Annehmen**  
**U – Umbruch**  
**E – Erfahrungen**  
**R – Richtung**  
**C – Café**  
**A – Anfang**  
**F – Freunde**  
**E – Erinnerungen**

### *Zeit*

an jedem ersten Donnerstag im Monat  
(außer Juli-August)  
von 14.30 – 16.30 Uhr

### *Ort*

„BegegnungsCafe“ (Tauscherhaus, 1.Stock)  
Untermarkt 24, 6600 Reutte

### *Kontakt und Begleitung*

#### **Margit Krismer**

Dipl.-Sozialarbeiterin,  
Trauerbegleiterin  
0699 10836345



#### **Silvia Schindl**

Trauerbegleiterin  
0676 3785488



#### **Waltraud Engl**

Hospiz- und Trauerbegleiterin  
0680 3241022



#### **Christine Scheiber**

Dipl. Ges.- und Krankenpflegerin,  
Hospiz- und Trauerbegleiterin  
0699 11696290



#### **Gerhard Hartmann**

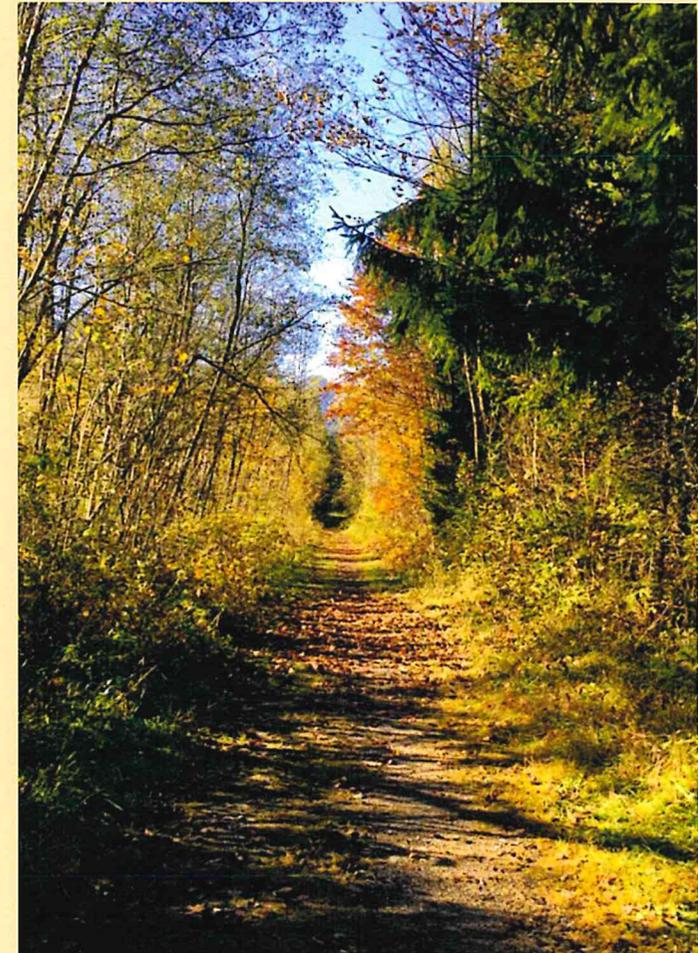
Diakon,  
Hospiz- und Trauerbegleiter  
0676 4365520



# *TrauerCafé*

*... Nahrung für die Seele*

*Trauerbegleitung  
... ein gemeinsamer Weg*



DEKANAT  
BREITENWANG



seel  
sorge  
raum  
reutte

**Gedanken  
kreisen  
um Verlorenes**

**Karussell  
ohne Lichter**

**Gedanken**

**brechen  
aus**

**entdecken  
neues  
Land**

*Erika Walch-Sommer  
aus: Verborgenes Licht*

**Das Trauercafé**

ist ein offenes Angebot für alle,  
die den Tod eines nahen Menschen betrauern  
und dabei nicht allein sein wollen.

In ruhiger und verständnisvoller  
Atmosphäre besteht die Möglichkeit  
zur Begegnung und zum Austausch  
mit anderen Betroffenen.  
Selbstverständlich bleiben die Gespräche  
in diesem Kreis vertraulich.

Sie können auch schweigend  
etwas trinken, zuhören  
und so ein Stück Gemeinschaft erleben.

Kaffee, Tee und Kuchen  
sorgen für das leibliche Wohl.

Auch ohne Anmeldung  
sind Sie herzlich willkommen.

Ausgebildete Trauerbegleiter/-innen  
sind für Sie da.

**Wir brauchen Orte der Stille,  
wo ich sein darf  
mit meiner ganzen Zerbrechlichkeit,  
wo mein Schweigen ausgehalten wird,  
wo meine Gedanken zur Ruhe kommen.**

**Wir brauchen Orte der Zuwendung,  
wo wir einander zeigen dürfen,  
wo wir Annahme erfahren,  
wo Verständnis und Geduld spürbar sind.**

**Wir brauchen Orte des Klagens,  
wo Tränen vergossen werden dürfen,  
wo Schmerzschreie erklingen dürfen,  
wo ich mein Herz ausschütten kann.**

**Wir brauchen Orte der Hoffnung,  
wo Sehnsucht nach Heil,  
nach Leben erfahrbar ist,  
wo das Miteinander  
belebt, berührt, bewegt –  
zum Mensch-Sein,  
wo Wandlung möglich ist.  
Hier und heute,  
jetzt, in diesem Augenblick.**

*Nach Petra Focke  
aus: Gekreuzigte Hoffnungen – Heilende Begegnungen,  
Hg. Sadifa-Media, Kehl am Rhein*